

Liebe Familie Schmedding,

Pablo und Robbie haben ihren ersten gemeinsamen Urlaub verbracht und da gibt es natürlich einiges zu erzählen. Alle Befürchtungen unsererseits bzgl. einer Urlaubsreise mit einem derart jungen Hund haben sich in keiner Weise bestätigt. Die lange Autofahrt, die neue Umgebung, das „andere“ Klima (wobei der Temperaturunterschied wahrscheinlich im Sommer nicht so gravierend ist wie im Frühjahr), der neue Tagesablauf.... all das war überhaupt kein Problem für Robbie.

Er hat sich vermutlich an Pablo's ruhigem Verhalten orientiert und für sich keinen Grund zur Sorge gesehen. Für uns war es eine ganz neue Erfahrung und wir sind jetzt natürlich froh, dass wir es gewagt haben, den für uns notwendigen Urlaub zu machen. Auch für Robbie gab es viele neue Eindrücke: Z.B. stachelige Kakteen, Pinienzapfen, Ameisen in unterschiedlichen Größen, das Geräusch der zirpenden Grillen und natürlich der Strand und das Meer. Was wären unsere Hunde ohne Wasser? Kaum denkbar woran sie sonst noch eine derartige Freude finden könnten.

Für Robbie war alles neu und aufregend, Pablo dagegen kam irgendwie nach Hause. Es hat auch Vorteile, wenn man immer wieder zu einem Ort zurückkehrt.



Pablo hatte jedenfalls schnell wieder den „Sommer-Urlaubs-Rhythmus“ drin und der zu Beginn des Urlaubs noch kleine Robbie hat sich einfach angepasst. Irgendwie ist Robbie in der Urlaubszeit immens gewachsen: die Beine sind sehr lang geworden, das Baby-Plüsch-Teddy-Fell auf dem Rücken hat sich geglättet und er wiegt ca. 18 kg.

Morgens ganz früh sind wir mit den Hunden an den Strand gegangen und dort konnten sie ihrem Bewegungsdrang nachgeben. Zu unserem großen Erstaunen ist Pablo's kleiner Halbbruder direkt am ersten Tag, nachdem er die ganze Geschichte erst mal aus der Entfernung betrachtet hatte, in das große Mittelmeer gegangen und geschwommen. Wir finden das schon sehr bemerkenswert, denn ein gewisser Wellengang verbunden mit entsprechenden Geräuschen ist dort immer vorhanden, die so einen kleinen Welpen schon beeindrucken könnten. Vielleicht war auch hier wieder Pablo ein Helfer, denn er ging natürlich mit großer Freude ins Wasser und hat so ein Gefühl der Sicherheit vermitteln können.

Mit den folgenden Photos wollen wir euch ein wenig an unserem Urlaub teilhaben lassen.

Viele liebe Grüße von Familie Kinzel



Pablo und Robbie machen fast alles zusammen: zum Beispiel nach links schauen,...



....oder ein wichtiges Loch buddeln,...



.... oder gemeinsam gegen schwarze Labradore „kämpfen“, indem man ihnen die „Mandeln putzt“.



Alles halb so wild. Die vier Rüden sind die besten Freunde. Black and white.
Von links: Robbie, Beppo (unser Vormittagshund), Pablo und Nico.



Und seit diesem Urlaub rennen die zwei auch gemeinsam ins Wasser.



Am Anfang war Vorsicht angesagt, aber dann...



...wurde Robbie immer mutiger...



... und mutiger und schneller.



Er ging immer weiter rein ins Wasser. Die Neugier war größer als die Angst.



Vielleicht doch besser mit Verstärkung.



Zusammen sind wir eben doch stärker und mutiger.



Pablo beim „Schwimmen für Fortgeschrittene“.



So ein Erfrischungsbad am Morgen ist doch immer wieder schön.



Anschließend wird noch ein wenig in der Sonne gedöst.



Babies schlafen natürlich weich gebettet und träumen von neuen Abenteuern.



Richtig lange Beine hat er bekommen.



Ein vorerst letzter Blick auf das Meer.

Auch der schönste Urlaub geht einmal zu Ende. Bald kommen wir wieder. Die Rückfahrt gestaltete sich ebenfalls sehr unproblematisch und daheim angekommen, haben die beiden viele bereits bekannte Dinge neu entdeckt. Auf jeden Fall haben sie sich riesig gefreut wieder zu Hause zu sein. Unentwegt wurde auf der kühlen Wiese gekuschelt, bekannte Gerüche inhaliert und die Lieblingsspielzeuge herumgeschleppt.



Wir sind froh, dass wir wieder daheim sind.